



*Die
Wiener
Hofburg*

*Kaiser
Franz Josef I.*

*Kaiserin
Elisabeth*



Die Wiener Hofburg

Unser Lehrausgang führt uns zur Wiener Hofburg in der Inneren Stadt. Nach dem Verlassen der U - Bahn stehen wir auf dem Stephansplatz.

- Der **Stephansdom** beherrscht den Platz.



Allerdings zieht noch ein anderes Gebäude unsere Aufmerksamkeit auf sich: ein gläserner Palast spiegelt den Stephansdom in seiner Fassade - Vergangenheit und Gegenwart treffen auf einander:

- Das **Haas - Haus** ist sehr modern und noch sehr „jung“. Es wurde in den Jahren 1985-90 vom Wiener Architekten Hans Hollein geplant.



Vom Stephansplatz aus wenden wir uns in Richtung Graben:

- Dort finden wir die prächtige, vergoldete **Pestsäule**. Sie wurde nach einem Gelübde von Leopold I. nach der Pestseuche 1679 am Graben errichtet. Sie war zunächst nur aus Holz, später wurde sie durch eine vergoldete Steinsäule ersetzt, an der viele namhafte Künstler mitwirkten.



Dipl. Ing. Sabine Fritsch

Alle Bilder sind den Internetseiten [www.kidsweb.at/wienweb/Innere Stadt](http://www.kidsweb.at/wienweb/Innere%20Stadt) bzw. <http://www.wien-vienna.at/geschichte> entnommen.

Demelbild:www.viennatouristguide.at/Altstadt/Kaffeehaus/Demel/kafdemel.htm

April 2006

Doch unser Weg geht weiter. Gleich nach der Pestsäule können wir in einer Seitengasse eine der ältesten Kirchen Wiens erkennen:

- **die Peterskirche** auf dem Petersplatz:
Sie wurde vermutlich schon im 12. Jahrhundert gegründet, brannte ab und wurde neu errichtet. Ihr heutiges Aussehen (aus dem 18. Jahrhundert) verdankt sie dem Künstler Lukas von Hildebrandt.



Nun stößt der Graben auf den Kohlmarkt. Von hier aus kann man schon die Kuppel des Michaelertores erkennen.

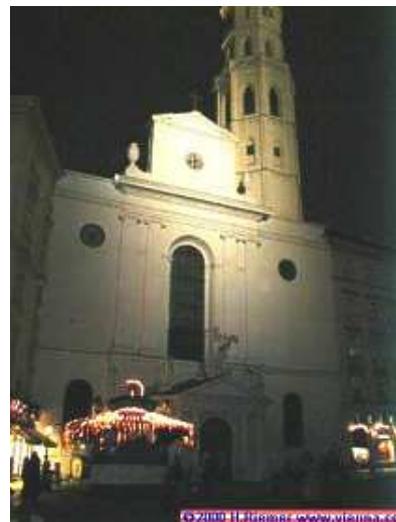
Eine besondere Augenweide ist ein Schaufenster am Kohlmarkt 14:

- Der k. und k. Hofzuckerbäcker **Demel** lockt mit seinen Kostbarkeiten.



Nun mündet der Kohlmarkt in den Michaelerplatz. Hier finden wir zur linken Hand die Michaelerkirche.

- die **Michaelerkirche** verbirgt ein beeindruckendes Zeugnis aus der Vergangenheit. In ihrer Gruft kann man mumifizierte Tote aus ergangenen Jahrhunderten bestaunen.



Dipl. Ing. Sabine Fritsch

Alle Bilder sind den Internetseiten [www.kidsweb.at/wienweb/Innere Stadt](http://www.kidsweb.at/wienweb/Innere%20Stadt)
bzw. <http://www.wien-vienna.at/geschichte> entnommen.

Demelbild:www.viennatouristguide.at/Altstadt/Kaffeehaus/Demel/kafdemel.htm

April 2006

Zur rechten Hand finden wir ein Gebäude aus jüngerer Zeit -

- das **Loos - Haus**. Es ist nach seinem Erbauer, dem Jugendstilkünstler Adolf Loos benannt - damals, im Jahre 1911, fand man das Haus zu schlicht und schmucklos. Heute ist es ein wichtiges Zeugnis des Jugendstils in Wien.



Ehe wir das Areal der Hofburg nun betreten, passieren wir

- die **römischen Ruinen** auf dem Michaelerplatz:



Nun haben wir unser Ziel erreicht: die Wiener Hofburg lädt uns ein. Jahrhunderte werden an uns vorbei ziehen.

- Die „**Burg zu Wien**“ war mit kurzen Unterbrechungen für mehr als 600 Jahre lang die Residenz der Habsburger. 1276 ließ der damalige Herrscher Rudolf I. den Bau beginnen. Die folgenden Herrscher waren aber nicht zufrieden mit dem ursprünglichen Gebäude: sie erweiterten die Hofburg in den folgenden Jahrhunderten immer wieder. Deshalb besteht die Hofburg aus unterschiedlichen Gebäudeteilen: Alte Burg, Stallburg, Amalienburg, Leopoldinischer Trakt, Reichskanzleitrakt, Hofbibliothek, Winterreitschule, Albertinischer Trakt, Neue Burg und Michaelertrakt bilden die Wiener Hofburg.
- Die „**Alte Burg**“ stammt aus dem 13. Jahrhundert. Rudolf I. ließ sie errichten und man betritt diesen Teil durch das Schweizer Tor. Man kann heute dort die **Schatzkammer** bewundern.



Dipl. Ing. Sabine Fritsch

Alle Bilder sind den Internetseiten [www.kidsweb.at/wienweb/Innere Stadt](http://www.kidsweb.at/wienweb/Innere%20Stadt) bzw. <http://www.wien-vienna.at/geschichte> entnommen.

Demelbild:www.viennatouristguide.at/Altstadt/Kaffeehaus/Demel/kafdemel.htm

April 2006

- Die **Stallburg** ist von der eigentlichen Hofburg getrennt und liegt zwischen Josephsplatz und Michaelerplatz. Kaiser Ferdinand ließ sie für seinen Sohn Maximilian errichten. Heute findet man in diesem Teil die **Spanische Hofreitschule**.



- Etwa zur gleichen Zeit entstand die **Amalienburg**, die nach der Frau von Kaiser Joseph I. benannt ist.



- Der **Leopoldinische Trakt** verbindet die „Alte Burg“ mit der Amalienburg. Sie stammt aus dem 17. Jahrhundert. Kaiserin Maria Theresia regierte von hier aus. Heute hat der Bundespräsident hier seine Amtsräume.



- Der **Albertinische Trakt** beherbergt neben weltlichen Gebäuden auch eine der wichtigsten Kirchen der Monarchie: Die **Augustinerkirche**. In ihr werden in 54 Urnen die Herzen verstorbener Habsburger aufbewahrt. Man findet hier auch das Grab der Lieblingstochter Maria Theresias: Erzherzogin Maria Christine.



- Kaiser Karl VI. ließ die Hofburg abermals erweitern: der **Reichskanzlertrakt** entstand. Lukas von Hildebrandt bzw. Joseph Emanuel Fischer von Erlach erbauten diesen Teil der Hofburg. Der Name stammt vom Amtssitz des Reichskanzlers, der hier arbeitete. Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth bewohnten diesen Teil der Hofburg.



- Die **Wohnräume von Kaiserin Elisabeth** sind noch fast unverändert zu besichtigen.



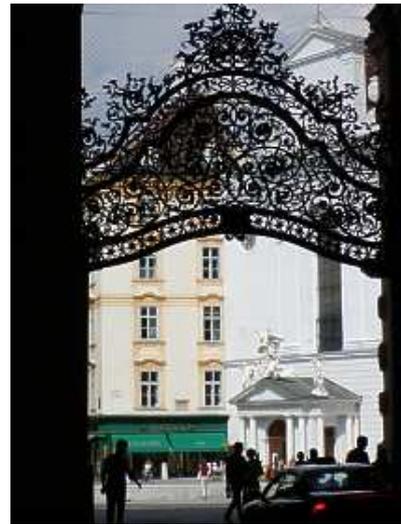
- Die **Nationalbibliothek** findet man heute im Trakt der ehemaligen Hofbibliothek.



- Die „**Neue Burg**“ entstand in der Ringstraßenära: Kaiser Franz Josef I. ließ im Zuge des Ringstraßenbaues die Burg von Gottfried Semper und Carl von Hasenauer erweitern. Ursprünglich sollte der Bau an der anderen Seite der Ringstraße erweitert und mit den beiden Museen verbunden werden - der 1. Weltkrieg durchkreuzte diese Pläne.



- Der Kreis schließt sich nun. Mit dem **Michaelertrakt** - entstanden unter Kaiser Franz Josef I. - verbindet den Reitschultrakt mit dem Reichskanzlertrakt. Das **Michaelertor** ist der Eingang in den Hofburgkomplex.



Viele Bilder aus vergangenen Tagen haben uns nun begleitet - so zum Beispiel Kaiserin Maria Theresia oder ihr Sohn Kaiser Joseph II. Die Macht der Habsburger war zu ihrer Zeit besonders groß.



Ebenso bekannt sind aber Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth. Sie waren bedeutende Persönlichkeiten der ausklingenden Monarchie. Ihre Regierungszeit brachte für Österreich wichtige Neuerungen: z. B.

- Wien erhielt die Ringstraße
- die Hochquellwasserleitungen wurden für Wien gebaut

Der Besuch der Kaiserräume vermittelt auf eindrucksvolle Weise den Glanz der damaligen Zeit.